



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Herrn Stv. Michael Müller, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen

Es informiert Sie BettinaBrücher
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-62 04
Fax (0202)
E-Mail bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de
Datum 23.02.2016
Drucks. Nr. VO/0182/16
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
25.02.2016	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen
02.03.2016	Hauptausschuss
07.03.2016	Rat der Stadt Wuppertal

Ergänzungsantrag zu Rundbogenfenster Gebäude Wuppertaler Hauptbahnhof - Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 19. Januar (VO/0040/16)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Müller,

in Ergänzung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.01.16 (VO/0040/16) beantragt die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen, der Hauptausschuss und der Rat der Stadt Wuppertal mögen beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal fordert die Verwaltung auf, bei den Umbaumaßnahmen des Empfangsgebäudes des Wuppertaler Hauptbahnhofes das ursprüngliche Aussehen des Gebäudes von 1848 - soweit technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar – wiederherzustellen und die gestalterische Einheit von Empfangsgebäude und Direktionsgebäude zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Verwaltung beschreibt die einzelnen Schritte der Entscheidung für eckige Fenster richtig. Sie hat sich seinerzeit so entschieden, weil vermutet wurde, dass keine alte Bausubstanz mehr vorhanden ist. Nach dem Abriss der Vorhalle aus den sechziger Jahren ist allerdings Originalsubstanz aus der ersten Bauphase von 1848 zum Vorschein gekommen. Dadurch hat sich die Entscheidungsgrundlage geändert.

Dies hat dazu geführt, dass die Obere Denkmalbehörde, obwohl die Genehmigung, wie oben beschrieben erteilt wurde, darauf hingewiesen hat, dass aufgrund der neuen Sachlage aus ihrer Sicht nichts gegen eine weitgehende Rekonstruktion spricht, die sich am ursprünglichen Aussehen des Bahnhofs orientiert.

Die Untere Denkmalbehörde der Stadt Wuppertal hat sich dem angeschlossen und eine entsprechende Ausführung am 10.06.2015 genehmigt.

Die Zielsetzung, das ursprüngliche Aussehen des Gebäudes von 1848 möglichst weitgehend wiederherzustellen geht über die Frage von runden und eckigen Fenstern hinaus. Die Lüftungsschlitze unter den eckigen Fenstern der 1. Etage müssen verschwinden. Das Eingangsportal (Säulenhalle) soll rekonstruiert werden. Zierbögen und Gesimsbänder sollen wiederhergestellt werden. Als Vorlage für die Gestaltung soll das Foto von 1866 dienen (siehe Anlage).

Das Empfangsgebäude von 1848 ist im Zusammenhang mit der ehemaligen Bahndirektion von 1875 als gestalterische Einheit zu sehen. Schließlich hat auch das Direktionsgebäude im Erdgeschoss runde Fenster, in den oberen Geschossen eckige.

Die Bezirksvertretung Elberfeld hat am 10.06.2015 beschlossen, die Verwaltung möge die Machbarkeit von runden Fenstern prüfen und einen Umsetzungsvorschlag unterbreiten. Wie so oft, wurde der Beschluss der Bezirksvertretung von der Verwaltung ignoriert.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Liebert
Fraktionsvorsitzende

Klaus Lüdemann
Stadtverordneter